

# **Gemeinderat Strassen**

## **Vorstellung des berechtigten Haushalts 2017 und des Haushaltsentwurfs 2018**

Aus der Sitzung vom 17. Januar 2018

### TAGESORDNUNG:

1. Genehmigung des Sitzungsprotokolls der Gemeinderatssitzung vom 15. Dezember 2017
2. Diskussion der Schöffenratserklärung
3. Vorstellung des berechtigten Haushalts 2017 und des Haushaltsplans 2018
4. Ernennungen in die Kommissionen:
  - a) Ernennung in die beratenden Gemeindegemeinschaften
  - b) Ernennung in die Überwachungskommission des CIPA Mamer
  - c) Ernennung in die Überwachungskommission des CIPA Ste Elisabeth
  - d) Ernennung in die Überwachungskommission der Pumpstation Helfent
  - e) Ernennung in den politischen Vorstand des DIC1
  - f) Ernennung in die Überwachungskommission der regionalen Musikschule
  - g) Ernennung eines Delegierten in das Klimabündnis
5. Verschiedenes

### Anwesend:

Bürgermeister Gaston Greiveldinger (LSAP); 1. Schöffe Nicolas Pundel (CSV); 2. Schöffe François Gleis (CSV)

Ratsmitglieder: Roland Bestgen (Déi Gréng), Nicole d'Angelo (LSAP), Martine Dieschburg-Nickels (DP), Jean-Marie Dürrer (CSV), Laurent Glesener (DP), Léandre Kandel (DP), Claire Remmy (Déi Gréng), Jean-Claude Roob (LSAP), Betty Welter-Gaul (LSAP)

Sekretär: Christian Muller

Abwesend (entschuldigt): Marc Fischer (DP), Ratsmitglied

1. Genehmigung des Sitzungsprotokolls der Gemeinderatssitzung vom 15. Dezember 2017

Der Bericht wird von allen Anwesenden unterzeichnet und Bürgermeister Gaston Greiveldinger (LSAP) entschuldigt die Abwesenheit von Rat Marc Fischer (DP).

## 2. Diskussion der Schöffenratserklärung

Zur Diskussion der Schöffenratserklärung bemängelt Rat Roland Bestgen (Déi Gréng), dass der integrale Text der Schöffenratserklärung nicht vor der Gemeinderatssitzung veröffentlicht wurde. Rätin Martine Dieschburg-Nickels (DP) möchte ihre Anmerkungen zur Schöffenratserklärung in einer späteren Sitzung vorlegen.

Rat Roland Bestgen (Déi Gréng) unterstreicht die sehr vielen positiven Aspekte in der Schöffenratserklärung. Gleichzeitig bedauert er aber, dass die Bemühungen seiner Partei in den gemeinsamen Verwirklichungen nicht erwähnt werden und ruft zu einem stärkeren Zusammenhalt zwischen Mehrheit und Opposition auf.

Bei seinen Kritikpunkten beziehungsweise seinen Vorschlägen bedauert er das Fehlen neuer Initiativen im Bereich des dritten Alters und fordert eine eigene Kommission für das dritte Alter. Er stellt sich die Frage, ob der Schöffenrat die Einstellung eines vierten „Agent municipal“ bzw. Bannhüters plane und ob die Tennisfelder notwendig seien. Er begrüßt die Absicht, die Fuß- und Fahrradwege zu beleuchten, verweist aber zusätzlich auf deren teuren Unterhalt.

Die Pfarrkirche, im Besitz der Gemeinde, müsse auch für nicht religiöse Veranstaltungen wie Konzerte oder sonstige Vorführungen zur Verfügung gestellt werden. Zur geplanten Überführung über die Arlonerstraße schlägt er eine Vergleichsstudie zu einer Unterführung vor und regt an, bei ökologischen Heizungen nicht von vornherein den Brennstoff fest zu bestimmen. Er ist Befürworter der Aktion „Mit dem Fahrrad zur Schule“, schlägt aber gleichzeitig die Förderung der Fußwege zur Schule vor.

Er bemängelt das Vorhaben zur Schaffung kleinerer Wohneinheiten und fordert neben der Einstellung eines Mobilitätskoordinators ebenfalls die Einstellung eines Umwelt- und Energieberaters. Er bedauert das Fehlen von Projekten zum Quellen- und Naturschutz.

Bürgermeister Gaston Greiveldinger (LSAP) erklärt, dass die Schöffenratserklärung seit geraumer Zeit auf der Internetseite in deutscher und französischer Fassung zur Verfügung stehe. Des Weiteren erläutert er, dass die Zusammenlegung der Sozialkommission und der Kommission für das dritte Alter sich aus deren schon des Öfteren geleisteten Zusammenarbeit ergebe. Des Weiteren bedinge das Wachsen der Gemeinde gegebenenfalls die Einstellung eines vierten „Agent municipal“. Er stellt klar, dass die Aufgabe eines Mobilitätskoordinators einem sich schon im Dienst befindenden Beamten zugeteilt werde. Die Schaffung von weiterem sozialen Wohnraum werde durch das Omnibus-Gesetz erleichtert und die Gemeinde werde deren Zuteilung mittels Konventionen mit dem Baupromotor regeln. Die Möglichkeit einer Fußgänger- respektive Radfahrerüberquerung der Route d’Arlon werde geprüft und fungiere im Programm des Urbanistenwettbewerbes für die Neuplanung des Ortszentrums und für die Gestaltung des öffentlichen Raumes zwischen der Route d’Arlon und der RN 34.

3. Vorstellung des berichtigten Haushalts 2017 und des Haushaltsplans 2018

<b>ABSCHLUSSKONTEN 2016 (in Tausenden)</b>	
ORDENT. EINNAHMEN (1)	39.592 €
ORDENT. AUSGABEN (2)	-26.988 €
ORDENT. ÜBERSCHUSS (3=1-2)	12.604 €
AUSSERORD. EINNAHMEN (4)	6.088 €
AUSSERORD. AUSGABEN (5)	-10.626 €
<b>AUSSERORD. DEFIZIT (6=4-5)</b>	<b>-4.538</b>
RESULTAT 2015 (7)	13.895 €
<b>RESULTAT 2016 (8=3+6+7)</b>	<b>21.962 €</b>
RESERVEFONDS (9)	7.028 €
GELDER AUS PACTE LOGEMENT (10)	3.522 €
<b>TOTAL LOG + RES (11=9+10)</b>	<b>10.551 €</b>

Laut Bürgermeister Gaston Greiveldinger (LSAP) ist die Finanzsituation der Gemeinde gesund und benötige keine Kreditaufnahme. Alle Vorhaben sind den finanziellen Möglichkeiten entsprechend gestaffelt. Sollte sich trotzdem die Notwendigkeit zu einem Kredit ergeben, sei die Gemeinde bei einer Pro-Kopf-Verschuldung von lediglich 1.170 € hierzu jederzeit in der Lage.

Der Bürgermeister geht u. a. auf die Finanzreserven der Gemeinde ein, die sich auf rund 10,5 Mio. € belaufen. Er erinnert an die bedeutenden Investitionen, welche sich in der Periode von 2007 bis 2017 auf ein Total von 141.600.000€ belaufen.

<b>REKTIFIZIERTES BUDGET 2017 (in Tausenden)</b>	
ORDENT. EINNAHMEN (1)	30.718 €
ORDENT. AUSGABEN (2)	-26.771 €
ORDENT. ÜBERSCHUSS (3=1-2)	3.947 €
AUSSERORD. EINNAHMEN (4)	5.107 €
AUSSERORD. AUSGABEN (5)	-17.082 €
<b>AUSSERORD. DEFIZIT (6=4-5)</b>	<b>-11.976</b>
RESULTAT 2016 (7)	21.962 €
<b>RESULTAT 2017 (8=3+6+7)</b>	<b>13.933 €</b>
RESERVEFONDS (9)	7.028 €
GELDER AUS PACTE LOGEMENT (10)	3.522 €
<b>TOTAL LOG + RES (11=9+10)</b>	<b>10.551 €</b>

Der weitere Ankauf von Immobilien, die Anstrengungen im Bereich des sozialen Wohnungsbaus, die Vorbereitungen zur Neugestaltung des Ortszentrums sowie die städtebaulichen Planungen verlangen hohe Investitionskosten von geschätzten 130 Mio. € und bringen ein enormes Arbeitspensum für das Schöffenkollegium mit sich.

<b>GEPLANTES BUDGET 2018 (in Tausenden)</b>	
ORDENT. EINNAHMEN (1)	31.357 €
ORDENT. AUSGABEN (2)	-28.516 €
ORDENT. ÜBERSCHUSS (3=1-2)	2.841 €
AUSSERORD. EINNAHMEN (4)	7.727 €
AUSSERORD. AUSGABEN (5)	-23.471 €
<b>AUSSERORD. DEFIZIT (6=4-5)</b>	<b>-15.744</b>
RESULTAT 2017 (7)	13.932 €
<b>RESULTAT 2018 (8=3+6+7)</b>	<b>1.029 €</b>
RESERVEFONDS (9)	7.028 €
GELDER AUS PACTE LOGEMENT (10)	3.522 €
<b>TOTAL LOG + RES (11=9+10)</b>	<b>10.551 €</b>

Die wichtigsten Projekte, welche die Gemeindeführung 2018 oder in den nächsten Jahren ausführen werde, beziehen sich auf:

- Die Arbeiten zur Verwirklichung des allgemeinen Flächennutzungsplanes (PAG) und die Verpflichtung, die diesbezügliche öffentliche Prozedur vor August 2018 zu starten;
- Gestaltung des öffentlichen Raumes zwischen Barblé und RN 34;
- Die Planung eines Ortszentrums zwischen route d'Arlon und Gemeindehaus;
- Die schulischen Innovationsbestrebungen im Sinne einer Internationalisierung der Schule;
- Die Verbesserung der Erfolgsperspektiven für alle Schüler mittels Professionalisierung der außerschulischen Stütz- und Hilfsmaßnahmen;
- Bedeutende Anstrengungen im Bereich des Kulturangebotes und der Integrationsmaßnahmen (Stroossefestival 2018, Biennale 2019;

erweitertes Kursangebot für Erwachsene, Organisation der Lëtzebuergesch Kurse in Anpassung an die großen Sprachenfamilien);

- Die Modernisierungsmaßnahmen im „Centre Riedgen“ sowie das Vorantreiben der Errichtung des geplanten privaten Pflegeheimes im Piesch3;
- Den Bau eines Jugendzentrums, einer neuen Maison Relais, eines Fußballstadions und einer Vereinshalle.

Für den öffentlichen Transport schlägt der Bürgermeister Gaston Greiveldinger die Anschaffung eines kleinen Elektrobusses „Bus @ Stroossen“ vor.

Er gibt Auskünfte über die geplante Talentförderung in Höhe von 100.000€ für junge Sportler durch qualifizierte Trainer in den lokalen Vereinen. Diese Maßnahme beschränke sich allerdings auf Vereine, welche in olympischen Sportarten tätig sind. Er erinnert an die Fertigstellung der Karatehalle mitsamt Einrichtung eines neuen Outdoor Schießfeldes für den Verein Guillaume Tell und die Renovierung der Sporthalle.

Der Bürgermeister bedauert, dass die Reform der Gemeindefinanzen einhergehe mit einem bedeutenden Verlust der Einnahmen aus der Gewerbesteuer. Trotz einer Anhebung der Zuwendung aus dem Ausgleichfond für Gemeinden und der staatlichen Übernahme der Lohnkosten für das Lehrpersonal sinken die Einnahmen für die Gemeinde Strassen im Jahre 2017 um 18%. 2018 werden die Einnahmen hingegen wieder leicht um 3% steigen.

Von den im Haushalt 2018 vorgesehenen Investitionen nennt Bürgermeister Gaston Greiveldinger (LSAP) u. a.:

- Vollständige Überarbeitung des allgemeinen Flächennutzungsplans (PAG): 170.000 €
- Planungskosten für die künftige Einrichtung des öffentlichen Bereichs zwischen der Arlonerstraße und der RN 34 und des Ortszentrums: 300.000 €
- Einrichtung von weiteren Büroräumen im Gemeindehaus für den technischen Dienst: 200.000 €
- Modernisierungsarbeiten im „Centre Riedgen“: 300.000 €
- Verschiedene Startkredite für die Planungen
  - einer neuen Maison Relais: 75.000 €
  - eines Jugendzentrums: 75.000 €
  - eines neuen Fußballstadions: 75.000 €
  - eines neuen Vereinszentrums: 75.000 €
- Anschluss der Fahrradpiste Val Ste-Croix an die Rue de Merl: 50.000 €
- Beteiligung am Bau des interkommunalen Recyclingzentrums: 40.000 €
- Erneuerung des Kollektors „Aalbaach“: 300.000 €
- Erneuerung der Regenwasserkollektoren: 250.000 €
- Bau von Sozialwohnungen (110, route d’Arlon): 2.900.000 €
- Infrastrukturkosten im Pescher IV: 165.000 €
- Einrichtung von Spielplätzen: 600.000 €
- Unterirdischer Fußgängerübergang beim „Fräiheetsbam“: 600.000 €
- Instandsetzung des Lotissements „Schafsstrachen“: 422.500 €

- Instandsetzung des Lotissements „Piesch“: 500.000 €
- Instandsetzung von Feldwegen: 56.000 €
- Fahrradpiste in der Rue des Romains (Bechel): 50.000 €
- Instandsetzung der Rue de Reckenthal (in Zusammenarbeit mit der Stadt Luxemburg): 350.000 €
- Instandsetzung der Rue des Romains / Rue de l'Église: 95.000 € (noch ausstehende Rechnungen des Architekten)
- Einrichtung des „Parc de l'Indépendance“: 40.000 € (noch ausstehende Rechnungen des Architekten)
- Anschaffung von Gemeindefahrzeugen: 41.000 €
- Fortführung der Installation von digitalen Wasserzählern: 100.000 €
- Ankauf von Immobilien: 10.000.000 €
- Speisung des Reservefonds des Wohnungsbaupakts: 1.626.696 €
- Bau der Karatehalle: 1.000.000 €
- Renovierung der Mehrsporthalle: 2.800.000 €

Insgesamt belaufen sich die Investitionen im außerordentlichen Haushalt auf 23.471.041 €.

Weiter erläutert der Bürgermeister den Bestand der Schulinfrastrukturen. In der Grundschule verfüge die Gemeinde derzeit über 66 Klassensäle für 44 Klassen. Die bestehenden Schulinfrastrukturen werden also auch zukünftig den Anforderungen gerecht, insbesondere wenn man eine Optimierung der Nutzung der bestehenden Unterrichtsinfrastrukturen erreichen könne.

Hingegen verlange eine sehr hohe Anwesenheitsquote der Schüler in der Maison Relais den Bau einer neuen Auffangstruktur. Derzeit besuchen 524 Kinder - bei einer maximalen Aufnahmekapazität von 680 Personen - die auf mehrere Gebäude verteilten Angebote der Maison Relais. Die diesbezüglichen Startkredite für einen solchen Neubau werden 2018 zur Verfügung gestellt.

Wie in den letzten Jahren üblich, geht Bürgermeister Gaston Greiveldinger (LSAP) auf die Geschäftslage im interkommunalen Bad „Les Thermes“ ein.

Täglich werde das Bad von durchschnittlich 967 Personen - wovon 181 Personen Saunabesucher sind - besucht. Sowohl die Gemeinde Strassen als auch die Gemeinde Bartringen bezuschussen „Les Thermes“ jährlich jeweils mit ±1,3 Mio. €. Diese Bezuschussung beinhaltet ± 800.000€ pro Gemeinde pro Jahr, um die vom Gesetz verlangten Abschreibungen zu begleichen. Diese Reserve für Erneuerung oder Ausbau belaufe sich inzwischen auf 13 Mio €. Die Abschreibungskosten dienen auch dazu Anlagen zu ersetzen oder Reparaturen zu bezahlen. So können die anfallenden Reparaturkosten für das defekte Dach in Höhe von ± 2.700.000€ aus diesem Abschreibungsfond bezahlt werden.

Bezüglich der festgestellten Mängel an der Dachkonstruktion weist Bürgermeister Gaston Greiveldinger (LSAP) auf die Notwendigkeit hin, diese Schäden zügig zu beheben. Die Sicherheit für die Benutzer von „Les Thermes“ sei aber keinesfalls infrage gestellt und der Badbetrieb könne zu 100 Prozent reibungslos aufrecht erhalten bleiben. Er zeigt sich enttäuscht darüber, dass keine der implizierten Architekten- respektive Planungsbüros oder an der Konstruktion beteiligten Betriebe für die festgestellten Baufehler Verantwortung übernehmen und das Syndikat „Les Thermes“ vor die Gerichte ziehen muss, um die

Verantwortungsfrage zu klären. Alle notwendigen Instandsetzungsarbeiten werden in Kürze durchgeführt und vom Syndikat vorfinanziert. Über die Gerichtsinstanzen werde man dann versuchen das in die Schadensbehebung investierte Geld wieder einzutreiben.

Finanzschöffe Nicolas Pundel (CSV) analysiert den ordentlichen Haushalt und verweist auf eine verbleibende Kreditschuld von 9,5 Mio. € sowie auf finanzielle Reserven von rund 10,5 Mio. €.

Die ordentlichen Einnahmen steigen 2018 um zwei Prozent, derweil die ordentlichen Ausgaben um drei Prozent anwachsen.

Die Hauptausgabe im ordentlichen Budget macht die Lohnmasse aus, welche von 2017 bis 2018 von 7,6 auf 8,35 Mio. € ansteigt und 29,3% des ordentlichen Haushalts beträgt. Die Kosten für das Ersetzen der wegen Krankheit oder Urlaub ausgefallenen Stunden durch private Putz- und Unterhaltsfirmen belaufen sich auf 680.000 €.

Finanzschöffe Nicolas Pundel (CSV) erklärt das Budget anhand einiger relevanten Ausgaben:

- 150.000 € Anwaltskosten für Streitfälle und juristische Gutachten,
- 668.000 € Kosten für die Kinderkrippen,
- 924.000 € für die Maison Relais (inbegriffen 100.000 € für die Studie über die Maison Relais mit der Universität Luxemburg),
- 282.000 € für das Jugendhaus,
- 233.000 € für Sozialausgaben,
- 150.000 € für das CIGL - Seechomes,
- 340.000 € für Integration und Chancengleichheit,
- 213.000 € für Forstarbeiten,
- 628.000 € für den öffentlichen Personentransport,
- 1.082.000 € für Abfallentsorgung,
- 1.160.000 € für die Abwasserentsorgung,
- 253.000 € für den Unterhalt der Gemeindegebäude,
- 350.000 € für den Unterhalt der öffentlichen Plätze,
- 281.000 € für Straßenbauarbeiten,
- 241.000 € für den Unterhalt der Parkanlagen,
- 280.000 € für die öffentliche Beleuchtung,
- 485.000 € kostet der Unterhalt der Sporthallen,
- 112.000 € für Vereinssubsidien,
- 100.000 € zur Talentförderung jugendlicher Sportler,
- 320.000 € für den Betrieb der UGDA-Musikschule,
- 537.000 € für den Unterhalt der Schulgebäude.

Der berichtigte Haushalt des Jahres 2017 verzeichnet im ordentlichen Bereich Einnahmen von 30.717.738,65 € gegen Ausgaben von 26.770.692,79 € was ein Jahresüberschuss von 3.947.045,86 € ausmacht.

Zusammen mit dem Überschuss aus dem Jahr 2016 von 21.960.439,05 € verbleibt ein Gesamtüberschuss von 25.907.484,91 €.

Im ordentlichen Bereich stehen Einnahmen von 5.106.538,11 € und Ausgaben von 17.082.080,86 €, die ein Jahresdefizit von 11.975.542,75 € ergeben, so dass

nach dessen Abzug vom Gesamtbonus ein Jahresüberschuss 2017 von 13.931.942,16 € verbleibt.

Der Haushaltsentwurf 2018 sieht im ordentlichen Bereich Einnahmen von 31.356.513,55 € und Ausgaben von 28.515.949,33 € mit einem Jahresüberschuss von 2.840.564,22 € vor, sodass sich zusammen mit dem Überschuss aus dem Vorjahr ein Bonus von 16.772.506,38 € im ordentlichen Budget ergibt.

Im außerordentlichen Budget sind Einnahmen von 7.727.375,90 € und Ausgaben von 23.471.041 € mit einem Malus von 15.743.665,10 € für das Rechnungsjahr eingeschrieben.

Nach Verrechnung dieses Defizites mit dem Überschuss aus dem ordentlichen Budget verbleibt für 2018 voraussichtlich ein Überschuss von 1.028.841,28 €.

Schöffe François Gleis (CSV) informierte über die Ausgaben im Sozialbereich und vor allem im Interesse der älteren Menschen die ein Viertel der Bevölkerung von Strassen ausmachen. Er unterstreicht die bedeutende Arbeit des Club Senior. Er verweist auf die relativ hohe Anzahl von Bedürftigen auf dem Gebiet der Gemeinde Strassen.

Bürgermeister Gaston Greiveldinger (LSAP) ebenso wie Schöffe Nicolas Pundel (CSV) bitten die Ratsmitglieder ihre Detailfragen betreffend den Haushaltsplan schriftlich einzureichen und verweisen auf die Diskussion und Abstimmung über den Haushalt in der kommenden Gemeinderatssitzung am Mittwoch, 24. Januar.

#### 4. Ernennungen in die Kommissionen:

- a) Ernennung in die beratenden Gemeindegremien
- b) Ernennung in die Überwachungskommission des CIPA Mamer
- c) Ernennung in die Überwachungskommission des CIPA Elisabeth
- d) Ernennung in die Überwachungskommission der Pumpstation Helfent
- e) Ernennung in den politischen Vorstand des DIC1
- f) Ernennung in die Überwachungskommission der regionalen Musikschule
- g) Ernennung eines Delegierten in das Klimabündnis

Einstimmig hat der Gemeinderat die Mitglieder in den verschiedenen beratenden Kommissionen wie folgt ernannt:

##### Finanzkommission

Präsident: Anne Arend, Sekretär: Guy Clees, Mitglieder: Johny Basher, Emilie Fister, Jean-Claude Olivier, Jean-Claude Roob, Irene Wilkinson.

##### Jugendkommission

Präsident: Tun Gierenz, Sekretär: Tom Pundel, Mitglieder: Maria Belen Zambrano, Nicolas Kandel, Boris Mukhamediev, Thomas Mouton, Claire Remmy, Alex Titeux.

##### Kommission für Soziale Angelegenheiten und das Dritte Alter

Präsident: Josée Majerus, Sekretär: Christiane Gottal, Mitglieder: Koffi Assane, Eliane Barthels, Isabel Domingues, Carine Enders, Tom Friederici, Charlotte

Roger-Bassing, Michèle Schannes-Gnad, Jean-Paul Scheuer, Marion Schneider-Schetgen, Roger Titeux.

#### Schulkommission

Sekretär: Josiane Klose-Schmit, Mitglieder: Anne Arend, Anne Krombach-Reuland, Anne-Marie Linden, Irene Wilkinson.

#### Chancengleichheitskommission

Präsidentin: Victoria El-Khoury, Sekretärin: Carine Enders, Mitglieder: Luciano Benedetti, Lis Bieber, Andrew Butler, Carine Clement, Martine Dieschbourg-Nickels, Guy Hirtz, Liliane Lentz-Wolff, Sylwia Wasyluk. Experte: Luiza Sosna.

#### Sport- und lokale Vereinskommision

Präsident: Jean-Claude Roob, Sekretär: Anouck Hoffmann-Frantz, Mitglieder: Noé Barrera, Maryse Bestgen-Martin, Marc Fischer, Josée Majerus, Jeanne Schneider.

#### Gemeindeplanungskommission

Präsident: Philippe Theisen, Sekretär: Luc Reisdorffer, Mitglieder: Roland Bestgen, Arman Bobeta, Guy Clees, Léandre Kandel, Fernand Krier, Georges Wiazmitinoff.

#### Bautenkommission

Präsident: Annick Mahowald-Becker, Sekretär: Marc Urbing, Mitglieder: Arman Bobeta, Laurent Glesener, Serge Grivet, Nicole Hentzen, Michel Pundel, Laurent Remmy, Paul Weckering, Marcelo Zambrano.

#### Verkehrs- und Mobilitätskommission

Präsident: André Gierenz, Sekretär: Luc Eicher, Mitglieder: Carine Clement, Anna Daraio, Victoria El-Khoury, Pol Faber, Nicole Hentzen, Guy Hirtz, Yves Sieradzki, Carlo Steimes, Frank Thimmesch, Georges Wiazmitinoff.

#### Kulturkommission

Präsident: Paul Klensch, Sekretär: Isabel Domingues, Mitglieder: Maryse Bestgen-Martin, Sylvie Bock, Renée Braun-Schreiber, Irina Mukhamedieva, Marianne Pundel-Thilges, Chantal Sieradzki, Valérie Tholl. Experte: Miga Thill.

#### Energie- und Umweltkommission

Präsidentin: Monique Faber, Sekretär: Jean-Marie Dürrer, Mitglieder: Laurent Bravetti, Victoria El-Khoury, Pol Faber, Thierry Krombach, Anne-Marie Linden, Olivier Toth, Georges Wiazmitinoff.

Schöffe François Gleis (CSV) wird in die Überwachungskommissionen des CIPA Mamer und des CIPA Ste Elisabeth ernannt sowie in die Überwachungskommission der Pumpstation Helfent.

Die Vertreter der Gemeinde im politischen Vorstand des DICI sind Bürgermeister Gaston Greiveldinger (LSAP) und Schöffe Nicolas Pundel (CSV). Letzterer vertritt die Gemeinde im „Klimabündnis“ sowie gemeinsam mit Remy Thimmesch in der Überwachungskommission der regionalen Musikschule.

## 5. Verschiedenes

Bürgermeister Gaston Greiveldinger (LSA) informiert den Gemeinderat über das Auswahlverfahren der Mitglieder der Integrationskommission, der Mietkommission, des „Klimateams“ sowie über die Prozedur zur Ernennung eines Kandidaten für die Mitgliedschaft im Syndicat Syvicol.

Rat Laurent Glesener (DP) informiert sich über die Gestaltung des Zufahrtsweges zum Bogenschiessgelände.

Rätin Martine Dieschburg-Nickels (DP) erfragt zusätzliche Informationen betreffend die Installation von e-Bikes im Verbund mit der Stadt Luxemburg.

Die Räte Martine Dieschburg-Nickels (DP) und Roland Bestgen (Déi Gréng) bemängeln die Abwesenheit der Vertreterin der Gemeinde Strassen in den Sitzungen des interkommunalen Syndikats SIGI.

Rat Roland Bestgen (Déi Gréng) möchte, in Anbetracht der vom Schöffenrat vorgesehenen Bezuschussung der Privatpersonen beim Erwerb eines e-Bikes, dass auch der Ankauf von normalen Fahrrädern von der Gemeinde unterstützt wird.

Er kritisiert den Aktualitätsmangel auf der kommunalen Internetseite. Er regt den Bau eines Regendaches beim „Fräiheetsbam“ an.

Rätin Claire Remmy (Déi Gréng) fragt ob es zum Einsatz von Herbiziden bei der Wegreinigung im Park „Riedgen“ kam.

# Conseil communal de Strassen

## Présentation du budget rectifié 2017 et du budget prévisionnel 2018

Séance du 17 janvier 2018

### ORDRE DU JOUR :

1. Approbation du procès-verbal de la séance du conseil communal du 15 décembre 2017
2. Discussion de la déclaration échevinale
3. Présentation du budget rectifié 2017 et du budget prévisionnel 2018
4. Nominations aux commissions :
  - a) Nominations aux commissions consultatives communales
  - b) Nomination à la commission de surveillance du CIPA Mamer
  - c) Nomination à la commission de surveillance du CIPA Ste Elisabeth
  - d) Nomination à la commission de surveillance de la station de pompage de Helfent
  - e) Nomination au comité politique DIC1
  - f) Nomination à la commission de surveillance de l'école de musique régionale
  - g) Nomination d'un délégué auprès de l'Alliance pour le climat
5. Divers

### Présents :

Gaston Greiveldinger (LSAP), bourgmestre; Nicolas Pundel (CSV), 1<sup>er</sup> échevin ; François Gleis (CSV), 2<sup>e</sup> échevin

Roland Bestgen (Déi Gréng), Nicole d'Angelo (LSAP), Martine Dieschburg-Nickels (DP), Jean-Marie Dürrer (CSV), Laurent Glesener (DP), Léandre Kandel (DP), Claire Remmy (Déi Gréng), Jean-Claude Roob (LSAP), Betty Welter-Gaul (LSAP), conseillers

Christian Muller, secrétaire

Absent (excusé) : Marc Fischer (DP), conseiller

1. Approbation du procès-verbal de la séance du conseil communal du 15 décembre 2017

Le procès-verbal est signé par tous les conseillers présents, le bourgmestre Gaston Greiveldinger (LSAP) excusant l'absence du conseiller Marc Fischer (DP).

## 2. Discussion de la déclaration échevinale

Concernant la discussion de la déclaration échevinale, le conseiller Roland Bestgen (Déi Gréng) critique le fait que le texte intégral de la déclaration échevinale n'ait pas été publié avant la séance du conseil communal. La conseillère Martine Dieschburg-Nickels (DP) souhaite présenter ses observations concernant la déclaration échevinale au cours d'une séance ultérieure.

Le conseiller Roland Bestgen (Déi Gréng) souligne les très nombreux aspects positifs de la déclaration échevinale. Toutefois, regrettant que les efforts de son parti dans le cadre des réalisations communes ne soient pas mentionnés, il demande davantage de cohésion entre la majorité et l'opposition.

Dans ses critiques ou propositions, il regrette le manque de nouvelles initiatives dans le domaine du troisième âge et demande la création d'une commission consacrée exclusivement au troisième âge. Il se demande en plus si le collège des bourgmestre et échevins envisage de recruter un quatrième agent municipal/garde-champêtre et s'interroge sur la nécessité des courts de tennis. Saluant l'intention d'éclairer les chemins piétonniers et pistes cyclables, il attire toutefois l'attention sur le coût élevé de leur entretien.

Selon lui, l'église paroissiale, qui est la propriété de la commune, doit aussi être mise à disposition pour des manifestations non religieuses, comme des concerts ou d'autres spectacles. Concernant le projet de passerelle enjambant la route d'Arlon, il propose une étude comparative portant sur l'aménagement d'un passage souterrain ; pour ce qui est des chauffages écologiques, il suggère de ne pas opter d'emblée pour un type de combustible donné. Soutenant l'action *Aller à l'école à vélo*, il propose en même temps de favoriser les chemins piétonniers menant à l'école.

Il critique le projet de création d'unités de logement plus petites et demande le recrutement non seulement d'un coordinateur en mobilité, mais aussi d'un conseiller en environnement et en énergie. Il regrette également le manque de projets en matière de protection des sources et de la nature.

Le bourgmestre Gaston Greiveldinger (LSAP) souligne que la déclaration échevinale est depuis assez longtemps disponible en version allemande et française sur le site Web. De plus, il explique que la fusion de la commission sociale avec celle du troisième âge est une conséquence de leur coopération assez fréquente par le passé. En outre, selon lui, la croissance de la commune rend éventuellement nécessaire le recrutement d'un quatrième agent municipal. Il tient à préciser que la fonction de coordinateur en mobilité sera confiée à un fonctionnaire déjà en exercice. Quant à la création de logements sociaux supplémentaires, celle-ci est facilitée selon lui par la loi dite « Omnibus », il appartiendra à la commune de fixer les critères d'attribution qui seront ancrés dans les conventions passées avec le promoteur immobilier dans le cadre de la procédure d'adoption des PAP. Enfin, la commune examinera selon lui la possibilité de construire un passage piétonnier ou cyclable permettant de traverser la route d'Arlon, projet qui fait partie du programme du concours

d'urbanistes en vue du réaménagement du centre de Strassen et de l'aménagement de l'espace public situé entre la route d'Arlon et la RN 34.

### 3. Présentation du budget rectifié 2017 et du budget prévisionnel 2018

<b>COMPTE ADMINISTRATIF 2016 (en milliers)</b>	
RECETTES ORDINAIRES (1)	39.592 €
DÉPENSES ORDINAIRES (2)	-26.988 €
BONI ORDINAIRE (3=1-2)	12.604 €
RECETTES EXTRAORDINAIRES (4)	6.088 €
DÉPENSES EXTRAORDINAIRES (5)	-10.626 €
<b>MALI EXTRAORDINAIRE (6=4-5)</b>	<b>-4.538</b>
RÉSULTAT 2015 (7)	13.895 €
<b>RÉSULTAT 2016 (8=3+6+7)</b>	<b>21.962 €</b>
FONDS DE RÉSERVE (9)	7.028 €
FONDS PROVENANT DU PACTE LOGEMENT (10)	3.522 €
<b>TOTAL LOG. + RÉS. (11=9+10)</b>	<b>10.551 €</b>

Selon le bourgmestre Gaston Greiveldinger (LSAP), la situation financière de la commune est saine, de sorte qu'aucun emprunt n'est nécessaire. Tous les projets sont échelonnés de manière à tenir compte des possibilités financières. Au cas où un emprunt s'avérerait malgré tout indispensable, la commune, avec une dette par habitant de 1.170 € seulement, serait, selon lui, à tout moment en mesure d'emprunter les fonds nécessaires.

Évoquant entre autres les réserves financières de la commune, qui s'élèvent à quelque 10,5 millions d'euros, le bourgmestre rappelle les importants investissements, dont le montant total s'élève, pour la période de 2007 à 2017, à 141.600.000 €.

<b>BUDGET RECTIFIÉ 2017 (en milliers)</b>	
RECETTES ORDINAIRES (1)	30.718 €
DÉPENSES ORDINAIRES (2)	-26.771 €
BONI ORDINAIRE (3=1-2)	3.947 €
RECETTES EXTRAORDINAIRES (4)	5.107 €
DÉPENSES EXTRAORDINAIRES (5)	-17.082 €
<b>MALI EXTRAORDINAIRE (6=4-5)</b>	<b>-11.976</b>
RÉSULTAT 2016 (7)	21.962 €
<b>RÉSULTAT 2017 (8=3+6+7)</b>	<b>13.933 €</b>
FONDS DE RÉSERVE (9)	7.028 €
FONDS PROVENANT DU PACTE LOGEMENT (10)	3.522 €
<b>TOTAL LOG. + RÉS. (11=9+10)</b>	<b>10.551 €</b>

L'achat de biens immobiliers supplémentaires, les efforts dans le domaine de la création de logements sociaux, les préparatifs du réaménagement du centre de Strassen ainsi que la conception et l'aménagement urbains nécessitent d'importants investissements, estimés à 130 millions d'euros, tout en entraînant une charge de travail énorme pour le collège des bourgmestre et échevins.

<b>BUDGET PRÉVISIONNEL 2018 (en milliers)</b>	
RECETTES ORDINAIRES (1)	31.357 €
DÉPENSES ORDINAIRES (2)	-28.516 €
BONI ORDINAIRE (3=1-2)	2.841 €
RECETTES EXTRAORDINAIRES (4)	7.727 €
DÉPENSES EXTRAORDINAIRES (5)	-23.471 €
<b>MALI EXTRAORDINAIRE (6=4-5)</b>	<b>-15.744</b>
RÉSULTAT 2017 (7)	13.932 €
<b>RÉSULTAT 2018 (8=3+6+7)</b>	<b>1.029 €</b>
FONDS DE RÉSERVE (9)	7.028 €
FONDS PROVENANT DU PACTE LOGEMENT (10)	3.522 €
<b>TOTAL LOG. + RÉS. (11=9+10)</b>	<b>10.551 €</b>

Les principaux projets que les responsables communaux réaliseront en 2018 ou dans les années à venir concernent :

- les travaux en vue de la réalisation du nouveau plan d'aménagement général (PAG) et l'obligation de lancer la procédure publique y relative avant août 2018 ;
- l'aménagement de l'espace public situé entre le Centre Barblé et la RN 34;
- la conception d'un centre d'agglomération entre la route d'Arlon et la mairie ;
- les efforts d'innovation scolaire en vue d'une internationalisation de l'enseignement ;
- l'amélioration des perspectives de réussite de tous les élèves par la professionnalisation des mesures de soutien et d'assistance extrascolaires;

- d'importants efforts dans le domaine de l'offre culturelle et des mesures d'intégration (festival de rue *Stroossefestival* 2018, Biennale 2019 ; élargissement de l'offre de cours pour adultes, organisation des cours de luxembourgeois de manière à tenir compte des grandes familles linguistiques) ;
- les mesures de modernisation du Centre Riedgen et des mesures visant à faire avancer la construction de la maison de soins privée prévue dans le quartier Piesch3;
- la construction d'un centre de jeunesse, d'une nouvelle Maison relais, d'un stade de football et d'un centre associatif.

Au niveau des transports en commun, le bourgmestre Gaston Greiveldinger (LSAP) propose l'acquisition d'un petit bus électrique pour remplacer le véhicule Diesel actuellement en service pour le « Bus @ Stroossen ».

De plus, il fournit des renseignements concernant les mesures prévues en matière d'encouragement des talents, un budget de 100.000 € devant permettre aux jeunes sportifs de s'entraîner dans les associations sportives locales sous la direction d'entraîneurs qualifiés. Toutefois, cette mesure vise uniquement les associations pratiquant des disciplines olympiques. Il rappelle en outre l'achèvement du hall de karaté, ainsi que l'aménagement d'un nouveau champ de tir en plein air pour l'association Guillaume Tell et la rénovation du hall omnisports.

Le bourgmestre regrette que la réforme des finances communales entraîne des pertes sensibles au niveau des recettes au titre de l'impôt commercial. Malgré une augmentation du montant versé par le Fonds de dotation globale et la prise en charge par l'État des rémunérations du personnel enseignant, les recettes de la commune de Strassen accusent, pour 2017, une baisse de 18 %. En revanche, les recettes connaîtront à nouveau, en 2018, une légère hausse de l'ordre de 3 %.

Parmi les investissements prévus dans le cadre du budget 2018, le bourgmestre Gaston Greiveldinger (LSAP) cite entre autres les suivants :

- révision complète du plan d'aménagement général (PAG) : 170.000 €
- frais d'étude liés à l'aménagement futur de l'espace public situé entre la route d'Arlon et la RN 34, ainsi que du centre de Strassen : 300.000 €
- aménagement de bureaux supplémentaires à la mairie, destinés au service technique : 200.000 €
- travaux de modernisation au Centre Riedgen : 300.000 €
- différents crédits initiaux pour couvrir les frais d'étude liés à la réalisation
  - d'une nouvelle Maison relais : 75.000 €
  - d'un centre de jeunesse : 75.000 €
  - d'un nouveau stade de football : 75.000 €
  - d'un nouveau centre associatif : 75.000 €
- raccordement de la piste cyclable Val Ste-Croix à la rue de Merl : 50.000 €
- participation à la construction du centre de recyclage intercommunal : 40.000 €

- assainissement du collecteur « Aalbaach » : 300.000 €
- réfection des collecteurs des eaux pluviales : 250.000 €
- construction de logements sociaux (110, route d'Arlon) : 2.900.000 €
- frais d'infrastructure Pescher IV : 165.000 €
- aménagement d'aires de jeux : 600.000 €
- passage souterrain pour piétons près du « Fräiheitsbam » : 600.000 €
- réaménagement du lotissement « Schafsstrachen »: 422.500 €
- réaménagement du lotissement « Piesch » : 500.000 €
- réfection de chemins ruraux : 56.000 €
- piste cyclable rue des Romains (Bechel) : 50.000 €
- réfection de la rue de Reckenthal (en coopération avec la Ville de Luxembourg) : 350.000 €
- réfection de la rue des Romains / rue de l'Église : 95.000 € (honoraires de l'architecte restant à payer)
- aménagement du Parc de l'Indépendance : 40.000 € (honoraires de l'architecte restant à payer)
- acquisition de véhicules communaux : 41.000 €
- poursuite de l'installation de compteurs d'eau électroniques : 100.000 €
- achat de biens immobiliers : 10.000.000 €
- alimentation du fonds de réserve du Pacte logement : 1.626.696 €
- construction du hall de karaté : 1.000.000 €
- rénovation du hall omnisports : 2.800.000 €

Au total, les investissements du budget extraordinaire s'élèvent à 23.471.041 €. Le bourgmestre donne en outre des explications concernant les infrastructures scolaires existantes. Comptant actuellement 66 salles de classe pour 44 classes dans l'enseignement fondamental, les infrastructures scolaires existantes de la commune permettront de répondre également aux besoins futurs, notamment si on parvient à optimiser l'utilisation des infrastructures d'enseignement existantes.

En revanche, le taux de présence très élevé des élèves à la Maison relais rend selon lui nécessaire la construction d'une nouvelle structure d'accueil. Actuellement, la Maison Relais – dont la capacité d'accueil maximale est de 680 personnes – est fréquentée par 524 enfants, qui profitent de ses activités réparties sur plusieurs bâtiments. Les crédits initiaux destinés à cette nouvelle construction seront mis à disposition en 2018.

Comme les années passées, le bourgmestre Gaston Greiveldinger (LSAP) aborde la situation commerciale de la piscine intercommunale Les Thermes.

En moyenne, celle-ci accueille 967 personnes par jour, dont 181 vont au sauna. Tant la commune de Strassen que la commune de Bertrange subventionnent la piscine Les Thermes chacune à hauteur d'environ 1,3 millions d'euros par an. Ces subventions comprennent quelque 800.000 euros par commune et par an pour payer les amortissements exigés par la loi. Selon le bourgmestre, cette réserve destinée à des fins de rénovation ou d'extension s'élève actuellement à 13 millions d'euros. Les dépenses d'amortissement servent également au remplacement d'installations ou au paiement de réparations. C'est ainsi que les travaux de réparation nécessaires au niveau de la toiture défectueuse, dont le

coût s'élève à quelque 2.700.000 euros, peuvent être payés via ce fonds d'amortissement.

En ce qui concerne les défauts constatés au niveau de la toiture, le bourgmestre Gaston Greiveldinger (LSAP) souligne la nécessité d'y remédier rapidement, en déclarant toutefois que la sécurité des personnes fréquentant Les Thermes n'est en aucun cas compromise et que le fonctionnement normal de la piscine peut être maintenu à 100 %. Il se dit déçu qu'aucun des cabinets d'architectes ou bureaux d'études impliqués ni aucune entreprise ayant participé à la construction n'assume la responsabilité des vices de construction constatés et que le syndicat Les Thermes soit contraint de faire appel aux tribunaux pour que la question de la responsabilité soit réglée. Selon le bourgmestre, tous les travaux de remise en état nécessaires seront effectués dans un proche avenir en bénéficiant d'un préfinancement par le syndicat, le syndicat essayant par des actions en justice de se faire rembourser le montant consacré aux travaux de réparation.

Analysant le budget ordinaire, l'échevin responsable des finances Nicolas Pundel (CSV) attire l'attention sur le solde de 9,5 millions d'euros de la dette liée aux crédits ainsi que sur les réserves financières de l'ordre de 10,5 millions d'euros. Les recettes ordinaires augmenteront en 2018 de deux pour cent, tandis que la hausse des dépenses ordinaires sera de trois pour cent.

Principal poste des dépenses du budget ordinaire, la masse salariale passe, entre 2017 et 2018, de 7,6 à 8,35 millions d'euros, représentant 29,3 % du budget ordinaire. Le coût des remplacements pour cause de maladie ou de congé assurés par des entreprises privées de nettoyage ou d'entretien s'élève à 680.000 €.

L'échevin responsable des finances Nicolas Pundel (CSV) donne des explications sur le budget en citant quelques dépenses importantes :

- 150.000 € de frais d'avocats liés à des litiges et avis juridiques,
- 668.000 € de frais liés aux crèches,
- 924.000 € destinés à la Maison relais (incluant 100.000 € pour l'étude sur la Maison relais réalisée avec l'Université du Luxembourg),
- 282.000 € destinés à la Maison des jeunes,
- 233.000 € consacrés aux dépenses sociales,
- 150.000 € destinés au CIGL - Seechomes,
- 340.000 € destinés à l'intégration et à l'égalité des chances,
- 213.000 € consacrés aux travaux forestiers,
- 628.000 € consacrés au transport public de personnes,
- 1.082.000 € consacrés à l'élimination des déchets,
- 1.160.000 € consacrés à l'évacuation des eaux usées,
- 253.000 € consacrés à l'entretien des bâtiments communaux,
- 350.000 € consacrés à l'entretien des places publiques,
- 281.000 € consacrés aux travaux de voirie,
- 241.000 € consacrés à l'entretien des parcs,
- 280.000 € consacrés à l'éclairage public,
- 485.000 € correspondant aux frais d'entretien des halls sportifs,
- 112.000 € correspondant aux subsides accordés aux associations,
- 100.000 € destinés à l'encouragement de jeunes talents dans le domaine du sport,

- 320.000 € consacrés au fonctionnement de l'école de musique UGDA,
- 537.000 € destinés à l'entretien des bâtiments scolaires.

Pour ce qui est du budget rectifié de l'année 2017, les recettes s'élèvent, pour le volet ordinaire, à 30.717.738,65 €, alors que les dépenses sont de 26.770.692,79 €, ce qui correspond, pour l'année considérée, à un boni de 3.947.045,86 €.

Si l'on ajoute le boni de 2016, soit 21.960.439,05 €, on arrive à un boni total de 25.907.484,91 €.

Pour ce qui est du volet extraordinaire, les recettes s'élèvent à 5.106.538,11 €, alors que les dépenses sont de 17.082.080,86 €, de sorte que le mali de l'année considérée est de 11.975.542,75 € ; après déduction de ce montant du boni total, le boni de l'année 2017 s'élève ainsi à 13.931.942,16 €.

Le budget prévisionnel 2018 prévoit, pour le volet ordinaire, des recettes de 31.356.513,55 € et des dépenses de 28.515.949,33 €, soit un boni de 2.840.564,22 € pour l'année en question ; si l'on ajoute le boni de l'année précédente, on arrive ainsi, pour le budget ordinaire, à un boni de 16.772.506,38 €.

Le budget extraordinaire prévoit des recettes de 7.727.375,90 € et des dépenses de 23.471.041 €, soit un mali de 15.743.665,10 € pour l'année budgétaire en question.

Si l'on déduit ce mali du boni du budget ordinaire, il reste pour 2018 un boni probable de 1.028.841,28 €.

L'échevin François Gleis (CSV) a fourni des informations sur les dépenses d'ordre social et notamment celles consenties au profit des personnes âgées (57+), qui représentent un quart de la population de Strassen. Soulignant l'important travail réalisé par le Club Senior, il attire également l'attention sur le nombre relativement élevé de personnes dans le besoin vivant sur le territoire de la commune de Strassen.

Invitant les conseillers à déposer leurs questions sur le détail du budget prévisionnel par écrit, le bourgmestre Gaston Greiveldinger (LSAP) et l'échevin Nicolas Pundel (CSV) rappellent que la discussion et le vote sur le budget auront lieu lors de la prochaine séance du conseil communal, soit le mercredi 24 janvier.

#### 4. Nominations aux commissions :

- a) Nominations aux commissions consultatives communales
- b) Nomination à la commission de surveillance du CIPA Mamer
- c) Nomination à la commission de surveillance du CIPA Ste Elisabeth
- d) Nomination à la commission de surveillance de la station de pompage de Helfent
- e) Nomination au comité politique DIC1
- f) Nomination à la commission de surveillance de l'école de musique régionale
- g) Nomination d'un délégué auprès de l'Alliance pour le climat

Le conseil communal a nommé, à l'unanimité, les personnes suivantes membres des différentes commissions consultatives :

Commission des finances

Président : Anne Arend, secrétaire : Guy Clees, membres : Johny Basher, Emilie Fister, Jean-Claude Olivier, Jean-Claude Roob, Irene Wilkinson.

Commission de la jeunesse

Président : Tun Gierenz, secrétaire : Tom Pundel, membres : Maria Belen Zambrano, Nicolas Kandel, Boris Moukhamediev, Thomas Mouton, Claire Remmy, Alex Titeux.

Commission sociale et du 3<sup>ème</sup> âge

Président : Josée Majerus, secrétaire : Christiane Gottal, membres : Koffi Assane, Eliane Barthel, Isabel Domingues, Carine Enders, Tom Friederici, Charlotte Roger-Bassing, Michèle Schannes-Gnad, Jean-Paul Scheuer, Marion Schneider-Schetgen, Roger Titeux.

Commission scolaire

Secrétaire: Josiane Klose-Schmit, membres : Anne Arend, Anne Krombach-Reuland, Anne-Marie Linden, Irene Wilkinson.

Commission de l'égalité des chances

Présidente : Victoria El-Khoury, secrétaire : Carine Enders, membres : Luciano Benedetti, Lis Biever, Andrew Butler, Carine Clement, Martine Dieschbourg-Nickels, Guy Hirtz, Liliane Lentz-Wolff, Sylwia Wasyluk. Expert: Luiza Sosna.

Commission des sports et des associations locales

Président : Jean-Claude Roob, secrétaire : Anouck Hoffmann-Frantz, membres : Noé Barrera, Maryse Bestgen-Martin, Marc Fischer, Josée Majerus, Jeanne Schneider.

Commission d'aménagement

Président : Philippe Theisen, secrétaire : Luc Reisdorffer, membres : Roland Bestgen, Arman Bobeta, Guy Clees, Léandre Kandel, Fernand Krier, Georges Wiazmitinoff.

Commission des bâtisses

Président: Annick Mahowald-Becker, secrétaire : Marc Urbing, membres : Armand Bobeta, Laurent Glesener, Serge Grivet, Nicole Hentzen, Michel Pundel, Laurent Remmy, Paul Weckering, Marcelo Zambrano.

Commission de la circulation et mobilité

Président : André Gierenz, secrétaire : Luc Eicher, membres : Carine Clement, Anna Daraio, Victoria El-Khoury, Pol Faber, Nicole Hentzen, Guy Hirtz, Yves Sieradzki, Carlo Steimes, Frank Thimmesch, Georges Wiazmitinoff.

Commission de la culture

Président : Paul Klensch, secrétaire : Isabel Domingues, membres : Maryse Bestgen-Martin, Sylvie Bock, Renée Braun-Schreiber, Irina Mukhamedieva, Marianne Pundel-Thilges, Chantal Sieradzki, Valérie Tholl. Expert : Miga Thill.

Commission de l'environnement et de l'énergie

Présidente : Monique Faber, secrétaire : Jean-Marie Dürrer, membres : Laurent Bravetti, Victoria El-Khoury, Pol Faber, Thierry Krombach, Anne-Marie Linden, Olivier Toth, Georges Wiazmitinoff.

L'échevin François Gleis (CSV) est nommé aux commissions de surveillance du CIPA Mamer et du CIPA Ste Elisabeth ainsi qu'à la commission de surveillance de la station de pompage de Helfent.

Le bourgmestre Gaston Greiveldinger (LSAP) et l'échevin Nicolas Pundel (CSV) représentent la commune au sein du comité politique DICI. L'échevin Nicolas Pundel représente la commune également auprès de l'Alliance pour le climat et, conjointement avec Remy Thimmesch, à la commission de surveillance de l'école de musique régionale.

## 5. Divers

Le bourgmestre Gaston Greiveldinger (LSAP) informe le conseil communal sur la procédure de sélection des membres de la Commission de l'intégration, de la Commission des loyers et du « Klimateam », ainsi que sur la procédure de nomination d'un candidat au poste de membre du syndicat Syvicol.

Le conseiller Laurent Glesener (DP) s'informe sur l'aménagement de l'accès au terrain de tir à l'arc.

La conseillère Martine Dieschburg-Nickels (DP) demande des informations supplémentaires sur l'installation d'e-bikes en coopération avec la Ville de Luxembourg.

Les conseillers Martine Dieschburg-Nickels (DP) et Roland Bestgen (Déi Gréng) critiquent l'absence de la représentante de la commune de Strassen lors des séances du syndicat intercommunal SIGI.

Vu que le collège des bourgmestre et échevins prévoit de subventionner les particuliers acquérant un e-bike, le conseiller Roland Bestgen (Déi Gréng) demande que la commune soutienne également l'achat de vélos ordinaires.

Il critique le fait que le site Web de la commune de Strassen ne soit pas mis à jour en permanence et que ses contenus manquent d'actualité.

Il suggère de construire un auvent près du « Fräiheitsbam ».

La conseillère Claire Remmy (Déi Gréng) s'interroge sur l'utilisation éventuelle de désherbants sur les chemins du parc « Riedgen ».

# Meeting of the Municipal Council held on 17 January 2018

## Agenda

1. Approval of the minutes of the meeting of the Municipal Council held on 15 December 2017
2. Discussion of the Council Declaration
3. Presentation of the corrected budget 2017 and the provisional budget 2018
4. Appointments to committees:
  - a) Appointments to the municipal consultative committees
  - b) Appointment to the supervisory committee of the CIPA Mamer
  - c) Appointment to the supervisory committee of the CIPA Ste Elisabeth
  - d) Appointment to the supervisory committee of the Helfent pumping station
  - e) Appointment to the DICI political committee
  - f) Appointment to the supervisory committee of the regional music school
  - g) Appointment of a delegated to the Climate Alliance
5. Any other business

## Present

Gaston Greiveldinger (LSAP), Mayor; Nicolas Pundel (CSV), 1st Alderman; François Gleis (CSV), 2nd Alderman  
Roland Bestgen (Déi Gréng), Nicole d'Angelo (LSAP), Martine Dieschburg-Nickels (DP), Jean-Marie Dürrer (CSV), Laurent Glesener (DP),  
Léandre Kandel (DP), Claire Remmy (Déi Gréng), Jean-Claude Roob (LSAP), Betty Welter-Gaul (LSAP), Councillors  
Christian Muller, Secretary

## Absent

Marc Fischer (DP), Councillor

### 1. Approval of the minutes of the meeting of the Municipal Council held on 15 December 2017

The minutes are signed by all the Councillors present, Mayor Gaston Greiveldinger (LSAP), excusing the absence of Councillor Marc Fischer (DP).

### 2. Discussion of the Council Declaration

Concerning discussion of the Council Declaration, Councillor Roland Bestgen (Déi Gréng) criticises the fact that the full text of the Declaration was not published prior to the meeting of the Municipal Council. Councillor Martine Dieschburg-Nickels (DP) wishes to present her observations concerning the Declaration during a later meeting.

Councillor Roland Bestgen (Déi Gréng) stresses the very many positive aspects of the Council Declaration. Nevertheless, regretting that the efforts of his party among common achievements are not mentioned, he asks for more cohesion between the majority and the opposition.

Among his criticisms or proposals, he regrets the lack of new initiatives regarding the elderly and asks for the creation of a committee exclusively dedicated to that section of the population. In addition, he asks if the Mayor and College of Aldermen envisage recruiting a fourth municipal officer / rural guardian and asks about the need for tennis courts. Praising the intention to illuminate the footpaths and cycle paths, he nonetheless draws attention to the high cost of their maintenance.

In his opinion, the parish church, which is owned by the Municipality, must also be made available for non-religious events, like concerts or other shows. Concerning the plan for a footbridge over the Route d'Arlon, he suggests a comparative study in relation to building an underpass. For ecological heating, he suggests not opting immediately for a given type of fuel. Supporting the "Go to School on a Bike" action, he proposes at the same time to favour pedestrian routes leading to the school.

He criticises the plan to create smaller housing units and asks for the recruitment not only of a mobility coordinator but also a Councillor for the Environment and Energy. He also regrets the lack of plans regarding the protection of springs and nature.

Mayor Gaston Greiveldinger (LSAP) underlines the fact that the Council Declaration has been available for a long time in German and French on the web site. In addition, he explains that the merger of the social committee with that for the elderly is a consequence of their rather frequent cooperation in the past. Moreover, in his opinion, the growth of the Municipality will eventually necessitate the recruitment of a fourth municipal officer. He is eager to specify that the function of mobility coordinator will be entrusted to an official already in office. As for the creation of additional social housing, in his opinion this is facilitated by the so-called "Omnibus" Law. It will be incumbent on the Municipality to set the criteria for attribution which will be based on agreements concluded with the property

developer within the framework of the procedure for the adoption of Specific Development Plans. Finally, according to him, the Municipality will examine the possibility of building a pedestrian or cycle path for crossing the Route d'Arlon, a plan which is part of the developer competition programme for the redevelopment of the centre of Strassen and the layout of the public space situated between the Route d'Arlon and the RN 34.

### 3. Presentation of the corrected budget 2017 and the provisional budget 2018

<b>ADMINISTRATIVE ACCOUNT 2016 (in 000)</b>	
ORDINARY RECEIPTS (1)	€ 39,592
ORDINARY EXPENDITURE (2)	€ -26,988
ORDINARY SURPLUS (3=1-2)	€ 12,604
EXTRAORDINARY RECEIPTS (4)	€ 6,088
EXTRAORDINARY EXPENDITURE (5)	€ 10,626
<b>EXTRAORDINARY DEFICIT (6=4-5)</b>	<b>€ -4,538</b>
RESULT 2015 (7)	€ 13,895
<b>RESULT 2016 (8=3+6+7)</b>	<b>€ 21,962</b>
RESERVE FUND (9)	€ 7,028
FUNDS FROM THE HOUSING PACT (10)	€ 3,522
<b>TOTAL HOUSING. + RES. (11=9+10)</b>	<b>€ 10,551</b>

According to Mayor Gaston Greiveldinger (LSAP), the financial situation of the Municipality is healthy, so that no borrowing is necessary. All the projects are staggered so as to take account of financial opportunities. In the case where borrowing proves despite everything to be vital, the Municipality, with a debt per inhabitant of € 1,170 only would, in his opinion, be in a position at any time to borrow the necessary funds.

Mentioning inter alia the Municipality's financial reserves, which amount to some € 10.5 million, the Mayor recalls the major investments, of which the total amount is high, for the period from 2007 to 2017, at € 141,600,000.

<b>CORRECTED BUDGET 2017 (in 000)</b>	
ORDINARY RECEIPTS (1)	€ 30,718
ORDINARY EXPENDITURE (2)	€ -26,771
ORDINARY SURPLUS (3=1-2)	€ 3,947
EXTRAORDINARY RECEIPTS (4)	€ 5,107
EXTRAORDINARY EXPENDITURE (5)	€ -17,082
<b>EXTRAORDINARY DEFICIT (6=4-5)</b>	<b>€ -11,976</b>
RESULT 2016 (7)	€ 21,962
<b>RESULT 2017 (8=3+6+7)</b>	<b>€ 13,933</b>
RESERVE FUND (9)	€ 7,028
FUNDS FROM THE HOUSING PACT (10)	€ 3,522
<b>TOTAL HOUSING. + RES. (11=9+10)</b>	<b>€ 10,551</b>

The purchase of additional real estate, efforts in the creation of social housing, preparations for the redevelopment of the centre of Strassen as well as design and urban development require major investments, estimated at € 130 million, involving a huge workload for the Mayor and College of Aldermen.

<b>PROVISIONAL BUDGET 2018 (in 000)</b>	
ORDINARY RECEIPTS (1)	€ 31,357
ORDINARY EXPENDITURE (2)	€ -28,516
ORDINARY SURPLUS (3=1-2)	€ 2,841
EXTRAORDINARY RECEIPTS (4)	€ 7,727
EXTRAORDINARY EXPENDITURE (5)	€ -23,471
<b>EXTRAORDINARY DEFICIT (6=4-5)</b>	<b>€ -15,744</b>
RESULT 2016 (7)	€ 13,932
RESULT 2017 (8=3+6+7)	€ 1,029
RESERVE FUND (9)	€ 7,028
FUNDS FROM THE HOUSING PACT (10)	€ 3,522
TOTAL HOUSING. + RES. (11=9+10)	€ 10,551

The principal projects to be implemented by the Municipality in 2018 or in coming years relate to:

- works with a view to implementing a new General Development Plan and the obligation to launch a public procedure in relation to it before August 2018;
- layout of the public space situated between the Centre Barblé and the RN 34;
- design of a community centre between the Route d'Arlon and the Town Hall;
- school innovation efforts with a view to an internationalisation of education;
- improvement of the prospects of success for all pupils by the professionalisation of measures for extra-curricular support and assistance;
- major efforts regarding the cultural offering and measures for integration (street festival - Stroossefestival 2018, Biennale 2019; broadening the offering of courses for adults, organisation of courses in the Luxembourg language so as to take account of the large linguistic families);
- measures to modernise the Centre Riedgen and measures aimed at advancing the construction of private care homes planned in the Piesch3 district;
- construction of a youth centre, a new day care centre, a football stadium and a community centre.

As for public transport, Mayor Gaston Greiveldinger (LSAP) proposes the acquisition of a small electric bus to replace the diesel vehicle currently in service for "Bus @ Stroossen".

In addition, he provides information concerning the measures planned regarding the encouragement of talents, a budget of € 100,000 having to enable young sportsmen and women to train in local sports associations under the direction of qualified trainers. Nevertheless, this measure only aims at associations practicing Olympic disciplines. Moreover, he recalls the completion of the karate hall, and the layout of a new open-air archery field for the Guillaume Tell association and the renovation of the multi-sports hall.

The Mayor regrets that the reform of municipal finances results in considerable losses of receipts from commercial tax. Despite an increase in the amount paid by the global allocation fund and the assumption by the State of educational staff remuneration, for 2017 the receipts of the Municipality of Strassen show a fall of 18%. On the other hand, receipts will show a slight increase again in 2018, in the order of 3%.

Among the investments provided in the budget for 2018, Mayor Gaston Greiveldinger (LSAP) inter alia mentions the following:

- complete revision of the General Development Plan: € 170,000
- study costs associated with the future layout of the public space situated between the Route d'Arlon and the RN 34, as well as the centre of Strassen: € 300,000
- construction of additional offices in the Town Hall, intended for the technical department: € 200,000
- modernisation work at the Centre Riedgen: € 300,000
- various initial loans to cover the study costs relating to the building of
  - a new day care centre: € 75,000
  - a youth centre: € 75,000
  - a new football stadium: € 75,000

- a new community centre: € 75,000
- connection of the Val Ste-Croix cycle path to the Rue de Merl: € 50,000
- participation in the construction of the inter-municipal recycling centre: € 40,000
- cleaning the "Aalbaach" collector: € 300,000
- repairing the rain water collectors: € 250,000
- construction of social housing (110 Route d'Arlon): € 2,900,000
- infrastructure costs Pescher IV: € 165,000
- laying out playgrounds: € 600,000
- underpass for pedestrians close to the "Fräiheitsbam": € 600,000
- redevelopment of the "Schafsstrachen" development: € 422,500
- redevelopment of the "Piesch" development: € 500,000
- repairing rural paths: € 56,000
- cycle path in the Rue des Romains (Bechel): € 50,000
- repairing the Rue de Reckenthal (in cooperation with the City of Luxembourg): € 350,000
- repairing the Rue des Romains / Rue de l'Église: € 95,000 (architect's fees still to be paid)
- development of the Parc de l'Indépendance: € 40,000 (architect's fees still to be paid)
- acquisition of municipal vehicles: € 41,000
- continuing the installation of electronic water meters: € 100,000
- purchase of real estate: € 10,000,000
- allocation to the housing pact reserve fund: € 1,626,696
- construction of the karate hall: € 1,000,000
- renovation of the multi-sports hall: € 2,800,000

In total, investments in the extraordinary budget amount to € 23,471,041.

The Mayor moreover gives explanations concerning the existing school infrastructures. Currently consisting of 66 classrooms for 44 classes in elementary education, the Municipality's existing school infrastructures will enable it also to meet future requirements, particularly if there is a successful optimisation of the use of existing educational infrastructures.

On the other hand, in his opinion, the very high attendance rate of pupils at the day care centre makes it necessary to build a new reception centre. At present, the day care centre, which can receive a maximum of 680, is attended by 524 children, who have the benefit of its activities spread around several buildings. Initial loans intended for this new construction will be made available in 2018.

As in past years, Mayor Gaston Greiveldinger (LSAP) deals with the commercial situation of the inter-municipal swimming pool at Les Thermes.

On average, it welcomes 967 people a day, including 181 in the sauna. Both the Municipality of Strassen and the Municipality of Bertrange subsidise the Les Thermes swimming pool, each in an amount of approximately € 1.3 million per annum. These subsidies include some € 800,000 per municipality and per annum to pay for the depreciations required by law. According to the Mayor, this reserve intended for the purposes of renovation or extension currently amounts to € 13 million. Depreciation expenditure also serves for the replacement of facilities or payments for repairs. It is in this way that the repair work necessary for the defective roof, the cost of which is some € 2,700,000, can be paid via this depreciation fund.

As for the defects observed in the roof, Mayor Gaston Greiveldinger (LSAP) stresses the need to remedy this problem quickly, nonetheless stating that the safety of people attending Les Thermes should in no way be compromised and that the normal operation of the swimming pool should be maintained at 100%. He is disappointed that no firm of architects or consultancy firm involved or any enterprise which participated in the construction has admitted liability for the construction defects observed and that the Les Thermes management association is forced to go to court for the question of liability to be settled. According to the Mayor, all the necessary repair works will be done in the near future and are pre-financed by the management association, which is seeking by court action to obtain compensation for the amount spent on the repair works.

Analysing the ordinary budget, the Alderman responsible for finance, Nicolas Pundel (CSV), draws attention to the balance of € 9.5 millions of the debt associated with loans as well as the financial reserves in the order of € 10.5 million.

Ordinary receipts will increase in 2018 by two per cent, whilst the increase in ordinary expenditure will be three per cent.

The main item of expenditure in the ordinary budget, payroll, rose between 2017 and 2018 from € 7.6 to 8.35 million, representing 29.3% of the ordinary budget. The cost of replacements on the grounds of illness or leave provided by private cleaning or maintenance companies amounts to € 680,000.

The Alderman responsible for finance, Nicolas Pundel (CSV), provides explanations on the budget, mentioning some major expenditure:

- € 150,000 in lawyers fees associated with litigation and legal opinions,
- € 668,000 costs associated with crèches,
- € 924,000 intended for the day care centre (including € 100,000 for the study into the day care centre performed with the University of Luxembourg),
- € 282,000 intended for the youth centre,
- € 233,000 dedicated to social expenditure,
- € 150,000 intended for the CIGL - Seechomes,
- € 340,000 intended for integration and equal opportunities,
- € 213,000 dedicated to woodland work,
- € 628,000 dedicated to the public transport of people,
- € 1,082,000 dedicated to waste disposal,
- € 1,160,000 dedicated to used water drainage,
- € 253,000 dedicated to the maintenance of municipal buildings,
- € 350,000 dedicated to the maintenance of public places,
- € 281,000 dedicated to highways work,
- € 241,000 dedicated to park maintenance,
- € 280,000 dedicated to street lighting,
- € 485,000 corresponding to maintenance costs for sports halls,
- € 112,000 corresponding to subsidies granted to associations,
- € 100,000 intended for the encouragement of young talents in the field of sport,
- € 320,000 dedicated to the operation of the UGDA music school,
- € 537,000 intended for the maintenance of school buildings.

As for the corrected budget for the year 2017, receipts, for the ordinary part, amount to € 30,717,738.5, whilst expenditure is € 26,770,692.79, corresponding for the year in question to a surplus of € 3,947,045.86.

If the 2016 surplus is added to this, making € 21,960,439.05, the total surplus is € 25,907,484.91.

As for the extraordinary part, receipts are € 5,106,538.11, whilst expenditure is € 17,082,080.86, so that the deficit for the year in question is € 11,975,542.75; after deduction of this amount from the total surplus, the surplus for the year 2017 thus amounts to € 13,931,942.16.

The provisional budget for the year 2018 provides, for the ordinary part, for receipts of € 31,356,513.55 and expenditure of € 28,515,949.33, or a surplus of € 2,840,564.22 for the year in question. If the surplus for the previous year is added, there is a surplus for the ordinary budget of € 16,772,506.38.

The extraordinary budget provides for receipts of € 7,727,375.90 and expenditure of € 23,471,041, or a deficit of € 15,743,665.10 for the budget year in question.

If this deficit is deducted from the ordinary budget, for 2018 there remains a probable surplus of € 1,028,841.28.

Alderman François Gleis (CSV) provides information on social expenditure and in particular that granted to elderly people (57+), who represent a quarter of the population of Strassen. Stressing the considerable work done by the Seniors Club, he also draws attention to the relatively high number of people in need who live on the territory of the Municipality of Strassen.

Inviting Councillors to ask their questions on the detail of the provisional budget in writing, Mayor Gaston Greiveldinger (LSAP) and Alderman Nicolas Pundel (CSV) recall that the discussion and the vote on the budget will take place at the next meeting of the Municipal Council, to be held on Wednesday 24 January 2018.

#### 4. Appointments to committees:

- a) Appointments to the municipal consultative committees
- b) Appointment to the supervisory committee of the CIPA Mamer
- c) Appointment to the supervisory committee of the CIPA Ste Elisabeth
- d) Appointment to the supervisory committee of the Helfent pumping station
- e) Appointment to the DICl political committee
- f) Appointment to the supervisory committee of the regional music school
- g) Appointment of a delegate to the Climate Alliance

The Municipal Council unanimously appoints the following people as members of the various consultative committees:

#### Finance Committee

Chairman: Anne Arend, Secretary: Guy Clees, members: Johny Basher, Emilie Fister, Jean-Claude Olivier, Jean-Claude Roob, Irene Wilkinson.

#### Youth Committee

Chairman: Tun Gierenz, Secretary: Tom Pundel, members: Maria Belen Zambrano, Nicolas Kandel, Boris Moukhamediev, Thomas Mouton, Claire Remmy, Alex Titeux.

#### Social Elderly Persons Committee

Chairman: Josée Majerus, Secretary: Christiane Gottal, members: Koffi Assane, Eliane Barthel, Isabel Domingues, Carine Enders, Tom Friederici, Charlotte Roger-Bassing, Michèle Schannes-Gnad, Jean-Paul Scheuer, Marion Schneider-Schetgen, Roger Titeux.

#### School Committee

Secretary: Josiane Klose-Schmit, members: Anne Arend, Anne Krombach-Reuland, Anne-Marie Linden, Irene Wilkinson.

#### Equal Opportunity Committee

Chairman: Victoria El-Khoury, Secretary: Carine Enders, members: Luciano Benedetti, Lis Biever, Andrew Butler, Carine Clement, Martine Dieschbourg-Nickels, Guy Hirtz, Liliane Lentz-Wolff, Sylwia Wasyluk. Expert: Luiza Sosna.

#### Sports and Local Associations Committee

Chairman: Jean-Claude Roob, Secretary: Anouck Hoffmann-Frantz, members: Noé Barrera, Maryse Bestgen-Martin, Marc Fischer, Josée Majerus, Jeanne Schneider.

#### Development Committee

Chairman: Philippe Theisen, Secretary: Luc Reisdorffer, members: Roland Bestgen, Arman Bobeta, Guy Clees, Léandre Kandel, Fernand Krier, Georges Wiazmitinoff.

#### Buildings Committee

Chairman: Annick Mahowald-Becker, Secretary: Marc Urbing, members: Armand Bobeta, Laurent Glesener, Serge Grivet, Nicole Hentzen, Michel Pundel, Laurent Remmy, Paul Weckering, Marcelo Zambrano.

#### Traffic and Mobility Committee

Chairman: André Gierenz, Secretary: Luc Eicher, members: Carine Clement, Anna Daraio, Victoria El-Khoury, Pol Faber, Nicole Hentzen, Guy Hirtz, Yves Sieradzki, Carlo Steimes, Frank Thimmesch, Georges Wiazmitinoff.

#### Culture Committee

Chairman: Paul Klensch, Secretary: Isabel Domingues, members: Maryse Bestgen-Martin, Sylvie Bock, Renée Braun-Schreiber, Irina Mukhamedieva, Marianne Pundel-Thilges, Chantal Sieradzki, Valérie Tholl. Expert: Miga Thill.

#### Environment and Energy Committee

Chairman: Monique Faber, Secretary: Jean-Marie Dürrer, members: Laurent Bravetti, Victoria El-Khoury, Pol Faber, Thierry Krombach, Anne-Marie Linden, Olivier Toth, Georges Wiazmitinoff.

Alderman François Gleis (CSV) is appointed to the supervisory committees of the CIPA Mamer and the CIPA Ste Elisabeth as well as the supervisory committee of the Helfent pumping station.

Mayor Gaston Greiveldinger (LSAP) and Alderman Nicolas Pundel (CSV) represent the Municipality within the DIC1 political committee. Alderman Nicolas Pundel also represents the Municipality with the Climate Alliance and, jointly with Remy Thimmesch, with the supervisory committee of the regional music school.

#### **5. Any other business**

Mayor Gaston Greiveldinger (LSAP) informs the Municipal Council about the procedure for selection of the members of the Integration Committee, the Rent Committee and the "Klimateam", as well as the procedure for appointment of a candidate for the post of member of the Syvicol association.

Councillor Laurent Glesener (DP) asks about the development of access to the archery field.

Councillor Martine Dieschbourg-Nickels (DP) asks for additional information on the installation of e-bikes in cooperation with the City of Luxembourg.

Councillors Martine Dieschburg-Nickels (DP) and Roland Bestgen (Déi Gréng) criticise the absence of a representative of the Municipality of Strassen at meetings of the SIGI inter-municipal association.

As the Mayor and College of Aldermen provide the subsidies to individuals acquiring an e-bike, Councillor Roland Bestgen (Déi Gréng) asks for the Municipality also to support the purchase of ordinary bicycles.

He criticises the fact that the Municipality of Strassen web site is not constantly updated and its content does not include news.

He suggests the construction of an awning close to the "Fräiheetsbam".

Councillor Claire Remmy (Déi Gréng) asks about the possible use of weed killers on pathways in the "Riedgen" park.